

# Handbuch der Stiftung

- ▶ Zivilrecht
- ▶ Steuerrecht
- ▶ Rechnungslegung

Dr. Hellmut Götz, RA FafStR StB und  
Dr. Ferdinand Pach-Hanssenheimb, StB WP

4. Auflage

<b>Vorwort</b>	V
<b>Inhaltsübersicht</b>	VII
<b>Literaturverzeichnis</b>	XXV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	LXIII

<b>A. EINLEITUNG</b>	Rz.	Seite
I. Gründe für eine Stiftungerrichtung	1	1
II. Stiftungerrichtung und Pflichtteilsrecht	15	3
III. Der Begriff der unternehmensverbundenen Stiftung	25	4
1. Motive für eine Stiftungerrichtung	25	4
2. Begriff der Unternehmensträgerstiftung	28	5
3. Stiftung als Unternehmensform	29	6
<b>B. ERRICHTUNG DER RECHTSFÄHIGEN STIFTUNG DES PRIVATRECHTS</b>		
I. Begriffsbestimmung	40	9
1. Unterscheidung nach dem Stiftungszweck	45	10
2. Unterscheidung nach der Vermögensausstattung	49	11
3. Unterscheidung nach der Verbindung von Stiftung und Unternehmen	51	11
3.1 Beteiligung an einer Personengesellschaft	53	11
3.2 Die Stiftung & Co. KG	54	12
3.3 Die Beteiligung der Stiftung an einer AG oder GmbH	61	14
4. Destinatäre (Begünstigte)	63	15
5. Haftung der Stiftung	65	16
6. Die Familienstiftung als Instrument der Vermögens- und Unternehmensnachfolge	70	18
6.1 Einleitung	70	18
6.2 Begriff der Familienstiftung	71	18

	Rz.	Seite
6.3 Besonderheiten bei der Beteiligung einer Familienstiftung für Zwecke der Unternehmensnachfolge	73	19
7. Die Verbrauchsstiftung	80	20
8. Umwandlung von Stiftungen	86	22
9. Stiftung und Insolvenz	88	22
10. Stiftung und Beihilferecht	92	23
11. Social Media	95	24
12. Datenschutz	97	24
13. Transparenzregister	99	26
14. Vergaberecht	102	28
15. Der Stiftungsverein	103	28
16. Finanztransfergeschäfte durch Förderkörperschaften	104	29
17. Anwendbarkeit des Mindestlohngesetzes auf Stiftungen	106	29
18. Künstlersozialabgabe – Anwendbarkeit auf Stiftungen	107	29
19. Stakeholder	108	30
II. Die Entstehung einer rechtsfähigen Stiftung	110	30
1. Stiftungsgeschäft	111	30
1.1 Die Person des Stifters	111	30
1.2 Stiftungsgeschäft unter Lebenden	112	31
1.3 Stiftungsgeschäft von Todes wegen	120	33
2. Inhalt des Stiftungsgeschäfts	127	36
2.1 Stiftungserklärung	127	36
2.2 Umfang der Vermögenszusage	129	37
3. Das Anerkennungsverfahren	140	40
4. Stiftungsaufsicht	146	41
4.1 Zuständige Behörde	148	42
4.2 Vorlagepflichten	153	43
4.3 Prüfung des Rechenschaftsberichts	155	43
4.4 Maßnahmen der Stiftungsaufsicht	157	44
5. Geschäftsjahr	161	45
6. Rechnungslegung	162	45
7. Stiftungskollisionsrecht	163	45

	Rz.	Seite
III. Notwendige Bestandteile einer Stiftungssatzung	180	46
1. Stiftungszweck	181	47
1.1 Zivilrechtliche Aspekte	181	47
1.2 Steuerliche Aspekte	187	48
2. Name der Stiftung	192	50
3. Sitz der Stiftung	193	50
4. Stiftungsorgane	196	51
4.1 Vorstand	196	51
4.1.1 Gesetzlicher Vertreter	196	51
4.1.3 Vertretungsmacht	217	58
4.1.4 Geschäftsführung	224	60
4.1.5 Haftung des Stiftungsvorstands	231	63
4.2 Fakultative Organe	237	67
4.2.1 Das Aufsichtsorgan	237	67
4.2.2 Der Stiftungsbeirat als drittes Organ	254	70
4.3 Auslagenersatz	262	72
5. Stiftungsvermögen	264	73
5.1 Grundstockvermögen/Stiftungsvermögen/ Errichtungskapital	264	73
5.2 Zustiftungen	271	75
5.3 Spenden	273	76
5.4 Vermögensverwaltung	275	76
5.5 Ertragsverwendung	280	77
6. Begünstigtenkreis/Destinatäre	286	78
IV. Aufhebung der Stiftung	300	79
1. Auflösung durch Organentscheidung	300	79
2. Aufhebung der Stiftung von Amts wegen	305	80
3. Rechtsfolgen der Aufhebung der Stiftung	308	81
V. Die Europäische Stiftung (FE)	320	82
VI. Stiftungsfonds	325	83

<b>C. RECHTSINSTITUT DER UNSELBSTÄNDIGEN STIFTUNG</b>		Rz.	Seite
I.	Begriff und Struktur der unselbständigen Stiftung	335	85
1.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der selbständigen und unselbständigen Stiftung des Privatrechts	335	85
2.	Träger des Stiftungsvermögens	341	86
3.	Steuerliche Besonderheiten	344	87
II.	Errichtungsformen	370	93
1.	Allgemeines	370	93
2.	Stiftungsgeschäft unter Lebenden	374	94
2.1	Schenkung unter Auflage	376	94
2.2	Treuhandgeschäft	378	95
3.	Stiftungsgeschäft von Todes wegen	382	96
4.	Rechtsstellung der Destinatäre	390	97
5.	Genehmigungspflicht nach dem KWG	392	97
III.	Satzung, Vermögensausstattung, Haftung, Auflösung	405	98
1.	Die Satzung der unselbständigen Stiftung	405	98
2.	Vermögensausstattung und -zuordnung	410	99
3.	Haftungsfragen bei der unselbständigen Stiftung	416	100
4.	Auflösung der unselbständigen Stiftung	420	101
IV.	Vorteile der unselbständigen Stiftung	435	102
V.	Transparenzregister	440	103
<b>D. DIE STEUERPFLICHTIGE FAMILIENSTIFTUNG IM STEUERRECHT</b>			
I.	Einführung	450	105
1.	Einsatzbereich der Familienstiftung	450	105
2.	Begriff der Familienstiftung	453	106
3.	Familienstiftung mit Sitz im Ausland	460	106
4.	Familienstiftung mit Geschäftsleitung im Ausland	464	107
II.	Besteuerung der Stiftungerrichtung	470	109
1.	Besteuerung des Stifters	470	109
1.1	Einkommensteuer	472	109
1.1.1	Grundsätze	472	109

	Rz.	Seite
1.1.2 Betriebsvermögen, Mitunternehmeranteil	475	110
1.1.3 Vorweggenommene Erbfolge	487	114
1.1.4 Nießbrauch	497	116
1.2 Sonstige Steuern	513	118
2. Besteuerung des Unternehmens des Stifters	530	118
2.1 Einkommensteuer	530	118
2.2 Körperschaftsteuer	532	119
2.3 Gewerbesteuer	535	120
2.4 Umsatzsteuer	539	121
3. Besteuerung der Stiftung	560	123
3.1 Ertragsteuern	560	123
3.2 Erbschaft-/Schenkungsteuer	570	124
3.2.1 Steuerpflicht	570	124
3.2.2 Steuerschuldner	577	126
3.2.3 Entstehen der Steuerschuld	578	127
3.2.4 Berechnung der Steuer	586	128
3.2.5 Wertermittlung	607	135
3.2.6 Steuerbefreiungen, Freibeträge	648	143
3.2.7 Rückwirkende Steuerbefreiung	664	145
3.3 Grunderwerbsteuer	665	145
3.4 Umsatzsteuer	678	148
III. Laufende Besteuerung	690	148
1. Laufende Besteuerung der Stiftung	690	148
1.1 Körperschaftsteuer	690	148
1.1.1 Steuerpflicht und Steuersatz	690	148
1.1.2 Buchführungspflicht	707	151
1.1.3 Wirtschaftsjahr	714	152
1.1.4 Einkommensermittlung	717	152
1.1.5 Abzugsverbot für satzungsgemäße Aufwendungen	758	163
1.1.6 Zuwendungen an eine bestehende Stiftung	768	165
1.1.7 Sachliche Steuerbefreiungen	773	167
1.1.8 Organschaft mit Ergebnisabführungsvertrag	774	167
1.2 Gewerbesteuer	780	168
1.3 Erbschaftsteuer	795	170
1.4 Erbersatzsteuer für Familienstiftungen	802	172

	Rz.	Seite
1.5 Umsatzsteuer und sonstige Steuern	820	178
1.5.1 Umsatzsteuer	820	178
1.5.2 Sonstige Steuern	824	179
1.6 Grunderwerbsteuer	826	179
2. Besteuerung der Destinatäre	845	180
2.1 Einkommensteuer	845	180
2.2 Erbschaftsteuer	858	185
2.3 Zurechnung der erzielten Einkünfte gem. § 15 AStG	860	186
3. Umstrukturierung	875	187
IV. Besteuerung der Stiftungsaufhebung	885	187
1. Besteuerung der Stiftung	885	187
1.1 Körperschaftsteuer	885	187
1.2 Gewerbesteuer	891	189
1.3 Umsatzsteuer	892	189
1.4 Erbschaftsteuer	893	189
1.5 Grunderwerbsteuer	894	190
2. Besteuerung der Destinatäre	905	190
2.1 Erbschaftsteuer	905	190
2.3 Einkommensteuer	912	192
2.3 Sonstige Steuern	914	193

## E. DIE STEUERBEFREITE STIFTUNG IM STEUERRECHT

I. Voraussetzungen der Steuerbefreiung	925	195
1. Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG	925	195
1.1 Grundsätze	925	195
1.2 Beginn und Erlöschen der Steuerbefreiung	943	201
1.3 Wirtschaftliche Betätigung	946	203
1.4 Beschränkung der Steuerbefreiung	950	204
1.5 Kapitalertragsteuer	951	204
1.6 Besonderheiten bei wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	953	207
1.7 Umwandlung, Betriebsaufspaltung, private Veräußerungsgeschäfte	957	210
1.8 Steuerbefreiung und Auslandsbeziehungen	962	211

	Rz.	Seite
1.9 Stiftung als Holding	967	213
1.10 Steuerfolgen beim Halten von Fondsbeteiligungen	968	213
2. Anforderungen an die Stiftungssatzung nach AO	980	215
2.1 Selbstlosigkeit (§ 55 AO)	980	215
2.2 Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	1013	231
2.3 Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	1031	237
2.4 Steuerlich unschädliche Betätigungen (§ 58 AO)	1040	242
2.5 Rücklagenbildung (§ 62 AO)	1044	245
3. Die Einkommens- und Vermögenssphären einer steuerbegünstigten Stiftung	1075	252
3.1 Überblick	1075	252
3.2 Ideeller Bereich	1076	252
3.3 Vermögensverwaltung	1077	253
3.4 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1079	253
3.5 Zweckbetrieb	1113	267
II. Besteuerung der Stiftungserrichtung	1155	276
1. Besteuerung des Stifters	1155	276
1.1 Übereignung von Privatvermögen	1155	276
1.2 Spendenabzug	1156	276
1.3 Rückwirkende Befreiung von der Erbschaftsteuer, § 29 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	1168	281
2. Besteuerung des Unternehmens des Stifters	1175	281
2.1 Ertragsteuern	1175	281
2.1.1 Überführung von einzelnen Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens	1175	281
2.1.2 Überführung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen	1182	285
2.2 Umsatzsteuer	1190	286
3. Besteuerung der steuerbefreiten Stiftung	1200	287
3.1 Ertragsteuern	1200	287
3.2 Erbschaft-/Schenkungsteuer	1203	287
3.3 Grunderwerbsteuer	1205	289
III. Laufende Besteuerung	1220	290
1. Laufende Besteuerung der Stiftung	1220	290
1.1 Körperschaftsteuer	1220	290



	Rz.	Seite
1.1.1	Steuerpflicht und Steuersatz	1220 290
1.1.2	Buchführungspflicht	1228 292
1.1.3	Wirtschaftsjahr	1238 294
1.1.4	Einkommensermittlung	1239 294
1.2	Zustiftung	1248 296
1.3	Spendenabzug für Zuwendungen an eine bestehende Stiftung	1252 297
1.4	Organschaft	1269 305
1.5	Ausgründung von Unternehmen	1273 305
1.6	Investitionszulage	1281 307
1.7	Gewerbsteuer	1282 308
1.7.1	Grundsatz der Steuerfreiheit	1282 308
1.7.2	Steuerpflicht des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	1284 308
1.8	Umsatzsteuer	1291 309
1.9	Sonstige Steuern	1326 321
1.10	Wegfall der Steuerbefreiung	1339 324
2.	Besteuerung der Destinatäre	1345 325
2.1	Einkommensteuer	1345 325
2.2	Schenkung-/Erbchaftsteuer	1347 326
3.	Umstrukturierung	1355 326
4.	Besteuerung der Stiftungsvorstände	1358 327
5.	Steuerliche Begünstigung des Zweckbetriebs	1360 327
IV.	Besteuerung der Stiftungsaufhebung	1365 328
1.	Erbchaftsteuer	1365 328
2.	Ertragsteuern	1366 328

## F. KOMBINATION VON/MIT STIFTUNGEN

I.	Die Doppelstiftung	1380 329
1.	Rechtliche Konstruktion	1380 329
2.	Schaubild einer Doppelstiftung	1382 329
3.	Variable Versorgung der Familienangehörigen	1384 330
4.	Vorteile der Doppel-Stiftung	1389 332

	Rz.	Seite
5. Steuerliche Besonderheiten	1390	333
5.1 Gemeinnützigkeitsrechtliche Fragen	1390	333
5.2 Schenkungsteuerliche Besonderheiten	1391	334
5.3 Ertragsteuerliche Besonderheiten	1393	334
6. Thesaurierung durch Beteiligungsgesellschaft	1394	335
II. Stiftung und Betriebsführungsgesellschaft	1410	336
<b>G. DIE RECHNUNGSLEGUNG BEI STIFTUNGEN</b>		
<hr/>		
I. Externe Rechnungslegung	1420	339
II. Adressaten der externen Rechnungslegung einer Stiftung	1430	340
III. Fokussierung auf bestimmte Stiftungsarten in der vorliegenden Auflage	1440	341
IV. Gesetzliche Regelungen bezüglich der Rechnungslegung von Stiftungen	1460	343
1. Die Rechnungslegung von Stiftungen nach BGB	1467	346
2. Die Rechnungslegung von Stiftungen nach Landesstiftungsgesetz	1470	347
3. Die Rechnungslegung von Stiftungen und das Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer	1472	349
4. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten aufgrund steuerlicher Vorschriften	1475	350
5. Die Rechnungslegung nach HGB	1482	351
5.1 Die Verpflichtung des Kaufmanns, einen Jahresabschluss aufzustellen	1482	351
5.2 Änderungen durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)	1494	360
V. Zusammenstellung der gesetzlichen Anforderungen an die Rechnungslegung von Stiftungen	1510	361
1. Die zentralen Aufgaben (Ziele) von Stiftungen	1510	361
2. Die aus den Aufgaben der Stiftung abzuleitenden speziellen Anforderungen an die Rechnungslegung von Stiftungen	1517	363

	Rz.	Seite
VI. Ableitung einer Empfehlung für die Ausgestaltung der externen Rechnungslegung durch Stiftungen	1530	365
1. Arten der Rechnungslegung im Bereich der Kaufleute und des Steuerrechts	1530	365
2. Empfehlung zur Rechnungslegung auf der Basis eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses	1533	366
3. Begriffsabgrenzung: Jahresabschluss bei Kapitalgesellschaften und Jahresbericht bei Stiftungen	1544	369
4. Besonderheiten bei der Rechnungslegung von Stiftungen gegenüber der kaufmännischen Rechnungslegung	1554	371
4.1 Kapitalerhaltung und Vermögensverwaltung	1557	373
4.2 Die Bedeutung der unterschiedlichen Sphären einer Stiftung für die Rechnungslegung	1565	375
4.3 Die Überschuss- und Mittelverwendungsrechnung einer Stiftung in Abgrenzung zur Gewinn- und Verlustrechnung einer Kapitalgesellschaft	1569	376
4.4 Ausweis der satzungsgemäßen Leistungen und die Dokumentation der Mittelverwendung	1573	377
4.5 Eigenkapitalausweis	1576	378
4.6 Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	1583	381
5. Empfehlung für den Aufbau des Jahresberichtes einer steuerbefreiten, gemeinnützigen Stiftung, die ihre Mittel alleine aus Vermögensverwaltung generiert	1595	387
5.1 Angaben zur Neuhausen Stiftung	1602	390
5.2 Der Aufbau einer Überschuss- und Mittelverwendungsrechnung auf der Basis einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend § 275 HGB	1634	402
5.3 Anhang	1659	412
5.4 Zusammenfassung	1670	414
6. Jahresbericht einer nicht steuerbefreiten Stiftung, z. B. einer Familienstiftung	1672	415

**H. AUSLANDSSTIFTUNGEN UND AUSLÄNDISCHE TRUSTS**

Rz. Seite

I.	Stiftung nach schweizerischem Recht	1690	417
1.	Einleitung	1690	417
2.	Stiftungstypen	1691	417
2.1	Gemeinnützige Stiftung	1692	418
2.2	Familienstiftung	1693	418
2.3	Kirchliche Stiftung	1695	419
2.4	Unternehmensstiftung	1696	419
2.5	Personalfürsorgestiftung	1698	420
3.	Organisation	1699	420
3.1	Stifter	1700	420
3.2	Organe	1701	421
3.2.1	Stiftungsrat	1701	421
3.2.2	Revisionsstelle	1704	422
3.3	Destinatäre	1705	422
4.	Gründung	1706	422
5.	Stiftungsaufsicht	1709	423
II.	Stiftung nach liechtensteinischem Recht	1720	423
1.	Die liechtensteinische Stiftung und ihre Vorteile	1720	423
2.	Definition und Erscheinungsformen	1721	424
3.	Stiftungserrichtung	1724	424
4.	Stiftungsorgane	1728	425
4.1	Stifter	1728	425
4.2	Stiftungsrat	1729	426
4.3	Revisionsstelle	1730	426
4.4	Stiftungsaufsichtsbehörde	1731	426
4.5	Repräsentant	1733	427
5.	Rechnungswesen	1734	427
6.	Beendigung der Stiftung	1735	427
7.	Steuern und Gebühren bei Stiftungen	1736	428
7.1	Steuern	1736	428
7.2	Gebühren	1742	429

	Rz.	Seite
III. Stiftung nach österreichischem Recht	1745	429
1. Einleitung	1745	429
2. Stiftungsidee und Gründungsmotive	1746	430
3. Stiftungstypen	1747	431
4. Die Privatstiftung	1748	431
4.1 Wesen und Rechtsnatur	1748	431
4.2 Stiftungszweck	1749	432
4.3 Stifter	1750	432
4.4 Begünstigter	1751	432
4.5 Beginn der Privatstiftung	1752	433
4.5.1 Gründung	1752	433
4.5.2 Stiftungserklärung/Stiftungsurkunde	1752a	434
4.6 Stiftungsvermögen	1753	435
4.7 Organe der Privatstiftung	1754	435
4.7.1 Stiftungsvorstand	1754a	435
4.7.2 Stiftungsprüfer	1754b	436
4.7.3 Aufsichtsrat	1754c	437
4.7.4 Weitere Stiftungseinrichtungen	1754d	438
4.7.4.1 Stiftungsbeirat	1754e	439
4.7.4.2 Stelle	1754f	439
4.8 Beendigung der Privatstiftung	1754g	439
4.8.1 Widerruf	1754g	439
4.8.2 Auflösung	1754h	440
4.9 Arten der Privatstiftung	1754i	441
4.9.1 Gemeinnützige und eigennützige Privatstiftung	1754i	441
4.9.2 Privatstiftung unter Lebenden oder von Todes wegen	1754j	441
4.9.3 Versorgungsprivatstiftung	1754k	441
4.9.4 Betriebliche Arbeitnehmerförderungsprivatstif- tung	1754l	441
4.9.5 Betriebliche Unternehmenszweckprivatstif- tung	1754m	442
4.9.6 Betriebliche Belegschaftsbeteiligungsstiftung	1754n	442

	Rz.	Seite
IV. Trust	1755	442
1. Einleitung	1755	442
2. Die Beteiligten an einem Trust	1760	443
3. Die Gründung eines Trusts	1765	445
3.1 Inter Vivos Trust	1766	445
3.2 Testamentary Trust	1768	446
3.3 Übertragung von Vermögen auf den Trust	1770	447
3.4 Anerkennung eines Trusts im Inland	1771	447
3.5 Widerrufbarkeit des Trusts	1773	447
3.6 Discretionary Trust	1774	448
3.7 Laufzeit eines Trusts	1776	448
4. Der Trust im internationalen Privatrecht	1777	448
V. Ertragsteuerliche Behandlung von ausländischen Stiftungen und Trusts	1790	449
1. Vorbemerkung	1790	449
2. Selbständige (intransparente) Einheit Trust/Stiftung	1791	450
2.1 Körperschaftsteuerpflicht	1791	450
2.2 Zurechnung der erzielten Einkünfte gem. § 15 AStG	1799	453
2.2.1 Die Tatbestandsmerkmale des § 15 Abs. 1 AStG (Familienstiftung)	1800	454
2.2.2 Zurechnung bei Trusts nach § 15 Abs. 4 AStG (sonstige Vermögensmassen)	1803	455
2.2.3 Einkünfteermittlung	1804	456
2.2.4 Das Verhältnis von § 15 AStG und DBA	1808	458
3. Zurechnung bei unselbständigen (transparenten) Trusts/Stiftungen	1809	459
4. Zusammenfassende Übersicht der denkbaren Zurechnungsvarianten	1814	460
VI. Erbschaftsteuerliche Behandlungen von Auslandsstiftungen und ausländischen Trusts	1825	461
1. Besteuerung der Vermögensausstattung bzw. Aufhebung einer ausländischen Stiftung/eines Trusts gem. § 3 Abs. 2 Nr. 1, § 7 Abs. 1 Nr. 8 und 9 ErbStG	1825	461
1.1 Steuerpflicht im Inland	1825	461

	Rz.	Seite
1.2 § 7 Abs. 1 Nr. 8, § 3 Abs. 2 Nr. 1 und § 7 Abs. 1 Nr. 9 ErbStG	1830	462
2. Erbschaftsteuerfreie Vermögenskonservierung mit ausländischen Stiftungen bzw. Trusts	1834	464
3. Ausschüttungen der Vermögensmasse ausländischen Rechts als Schenkungen unter Lebenden	1837	465
4. Verhältnis von § 7 Abs. 1 Nr. 9 ErbStG von § 15 Abs. 11 AStG	1838	466
5. Zusammenfassende Würdigung	1851	471

**I. DIE BEDEUTUNG DER ERBSCHAFTSTEUERREFORM 2016 FÜR FAMILIENSTIFTUNGEN**

---

I. Einleitung	1860	473
II. Überblick über die Erbschaftsteuerreform 2016 und ihre Bedeutung für Familienstiftungen	1871	476
III. Das Erbschaftsteuerrecht	1889	489
1. Der Vorwegabschlag für Familienunternehmen nach § 13a Abs. 9 ErbStG	1889	489
2. Die Beschränkung der 85%igen oder 100%igen Verschonung auf Erwerbe von begünstigtem Vermögen bis zu 26 Mio. €, <i>Verschonungsbedarfsprüfung und Stundung</i>	1893	491
3. Der Verwaltungsvermögenstest, 90 %-Quote	1897	495
4. Der Verwaltungsvermögenstest nach bis 30.6.2016 geltendem Recht, 50 %-Test	1900	497
5. Der Verwaltungsvermögenstest für die Optionsverschonung, § 13a Abs. 10 ErbStG, 20 %-Quote	1904	499
6. Der Investitionsabzugsbetrag (Investitionsklausel) § 13b Abs. 5 ErbStG	1905	500
7. Die Aufteilung des Unternehmenswertes auf das steuerbegünstigte Vermögen und das steuerpflichtigen Verwaltungsvermögen erfolgt in sechs Schritten	1908	501
7.1 Die bei der Aufteilung verwendeten Begriffe	1917	504
7.2 Die Aufteilung und Verrechnung der Schulden zur Ermittlung des steuerpflichtigen Verwaltungsvermögens (Schritte 3 bis 5)	1918	506

	Rz.	Seite
7.3. Grundregeln der Schuldenverrechnung nach § 13b Abs. 6 ErbStG	1921	508
7.3 Quotale Schuldenverrechnung nach § 13b Abs. 6 ErbStG gem. R E 13b.9 ErbStR	1922	509
7.4 Die Ermittlung des begünstigten Vermögens i. S. des § 13b Abs. 2 Satz 1 ErbStG	1923	510
8. Die Bestimmung des steuerpflichtigen Vermögens auf der Basis des begünstigten Betriebsvermögens	1924	510
IV. Die Auswirkungen der Erbschaftsteuerreform 2016	1925	511

## ANHANG

1. Neuhausen Stiftung, Rittweck	517
2. Stiftungsgeschäft	527
3. Stiftungssatzung mit starkem Stiftungsrat	528
4. Landesstiftungsgesetze	535
4.1 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg (StiftG) vom 4.10.1977 (GBl. 1977 S. 408)	535
4.2 Bayerisches Stiftungsgesetz (BayStiftG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.9.2008 (GVBl 2008 S. 834)	551
4.3 Berliner Stiftungsgesetz (StiftG Bln) in der Fassung vom 22.7.2003 (GVBl 2003 S. 293)	564
4.4 Stiftungsgesetz für das Land Brandenburg (StiftGBbg) vom 20.4.2004 (GVBl 2004 S. 150)	569
4.5 Bremisches Stiftungsgesetz (BremStiftG) vom 7.3.1989 (Brem.GBl. 1989 S. 163)	576
4.6 Hamburgisches Stiftungsgesetz vom 14.12.2005 (HmbGVBl 2005 S. 521)	583
4.7 Hessisches Stiftungsgesetz vom 4.4.1966 (GVBl 1966 I S. 77)	588
4.8 Stiftungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesstiftungsgesetz – StiftG M-V) vom 7.6.2006 (GVBl. M-V 2006 S. 366)	596



	Rz.	Seite
4.9 Niedersächsisches Stiftungsgesetz (NStiftG) vom 24.7.1968 (Nds. GVBl 1968 S. 119)		601
4.10 Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (StiftG NRW) vom 15.2.2005 (GV NRW 2005 S. 52)		610
4.11 Landesstiftungsgesetz für Rheinland-Pfalz (LStiftG) vom 19.7.2004 (GVBl 2004 S. 385)		618
4.12 Saarländisches Stiftungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9.8.2004 (ABl 2004 S. 1825)		626
4.13 Sächsisches Stiftungsgesetz (SächsStiftG) vom 7.8.2007 (SächsGVBl 2007 S. 386), geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 26.4.2018 (SächsGVBl 2018 S. 198)		632
4.14 Stiftungsgesetz Sachsen-Anhalt (StiftG LSA) vom 20.1.2011 (GVBl LSA Nr. 1/2011)		639
4.15 Gesetz über rechtsfähige Stiftungen des bürgerlichen Rechts für Schleswig-Holstein (Stiftungsgesetz – StiftG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.3.2000 (GVBl. Schl.-H. 2000 S. 208)		650
4.16 Thüringer Stiftungsgesetz (ThürStiftG) vom 16.12.2008 (GVBl 2008 S. 561)		660
<b>Stichwortverzeichnis</b>		673